

PRESSEMITTEILUNG

Selbstverwaltetes Zentrum Alte Feuerwache gefährdet Stadt will Gebäude verkaufen

Seit genau zwanzig Jahren existiert am Landwehrplatz die „Alte Feuerwache“ als selbstverwaltetes Zentrum für Politik, Kultur und Soziales. Grund für Jubiläumsfeierlichkeiten? Leider nein, denn die Stadt Saarbrücken hegt Pläne, das Gebäude zu verkaufen, was wohl den Auszug der jetzigen Mieter zur Folge hätte und das Ende des Kulturzentrums bedeuten würde.

Die Alte Feuerwache ist Sitz für derzeit neun Vereine und Initiativen, die im Trägerverein „Alter Feuerdrache e.V.“ zusammengeschlossen sind. Unter dem Dach der Feuerwache finden sich kulturelle Begegnungsstätten u. a. für KurdInnen und LateinamerikanerInnen, politische Initiativen haben hier ihre Büros und Archive, im Keller des Hauses wird traditionelle afrikanische Musik gelehrt und geprobt, und im großen Gemeinschaftsraum finden Konzerte, Veranstaltungen und Versammlungen statt. Aber auch viele, inzwischen etablierte Organisationen fanden hier ihren Anfang: das „Kino achteinhalb“ führte damals noch als „Kino in der Feuerwache“ Filme im Versammlungsraum vor, die „Stadtzeitung“ hatte dort ihre Redaktionsräume und die „Notrufgruppe für vergewaltigte und mißhandelte Frauen e.V.“ begann dort ihre Beratungsarbeit. In den zwanzig Jahren ihres Bestehens hat sich die Alte Feuerwache zu dem einzigen links-alternativen Kulturzentrum in Saarbrücken entwickelt.

Möglich wurde dies 1982 durch einen Vertrag des „Alten Feuerdrachen e.V.“ mit der Stadt als Eigentümerin des Gebäudes, der beinhaltet, dass der Verein einen Teil der Nebenkosten trägt, die Räumlichkeiten aber ansonsten mietfrei und selbstverwaltet nutzen kann. Dies kam dem enormen Bedarf kleiner, finanzschwacher Vereine und Initiativen nach günstigen Mietflächen entgegen.

Netzwerk Saar war Anfang der achtziger Jahre als einer der Mieter des Hauses an den Verhandlungen mit der Stadt beteiligt. Aus seiner langjährigen Beratungsarbeit für Vereine und selbstorganisierte Organisationen weiß Netzwerk, dass der Bedarf an kostengünstigen Räumen für diese Gruppen unvermindert groß ist. Dies hat Netzwerk im Rahmen einer Umfrage vor wenigen Jahren auch mit Zahlen belegt und sich mit dem Anliegen an die Stadtverwaltung gewandt, weitere leerstehende Immobilien in ihrem Besitz Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Umso unverständlicher erscheinen uns vor diesem Hintergrund die jetzigen Verkaufspläne der Stadt. Wir sind der Ansicht, dass sich eine Stadt der Größe Saarbrückens eine Infrastruktur für politische, kulturelle und soziale Initiativen und Vereine leisten kann und muss. Ein Ende der Alten Feuerwache in dieser Form würde die Landeshauptstadt um einen nicht immer bequemen, aber lebendigen und aufrüttelnden Bestandteil ihres kulturellen Lebens ärmer machen.

Netzwerk Saar e.V.
Nauwieserstraße 19
66111 Saarbrücken
Tel: 0681 – 371502
netzwerk@t-online.de